echa Caunty Patriot.

☞Wie wir vernehmen, werden einige
rer Bauern schon am Ende dieser Wo-
mit dem Abmähen ihrer Getraiden
Anfang machen.

☞ Wir sind ersucht worden anzuzei-
daß die Mehrheit der Stohrhalter
rer Stadt ein Einverständniß mit ein-
r getroffen haben, ihre Stohrs auf
4ten Juli geschlossen zu halten.

☞Unsere Caunty-Commißioners ha-
immer noch keine Belohnung auf die
dereinfangung des Stephen Groß ge-
, welcher für die Paßirung von fal-
n Gelde in das hiesige Gefängniß ge-
t worden war—aber daraus entflohen

Ein langer Klee-Halm.

err Peter Harlacher, welcher
selten große Stengel zieht, wohn-
auf der Süd-Seite des Lecha Ber-
in Obersaucon Tsp., Lecha Co., hat
letzte Woche einen Kleehalm über-
ht, welcher 3 Fuß und 6 Zoll lang ist.
ist dies ein ächt Republikanischer
m, und Hr. Harlacher wünscht zu
en, ob die Bauern auf dem niederen
en, ihn, ohne zu „spleisen," bieten
nen.

Mehr schöne Kirschen.

nsere Leser werden sich erinnern, daß
letzte Woche den Empfang einer Par-
Kirschen, von Reuben Kaufman, an-
igt haben, welche sämmtlich über die
ge und Runde etwas über 3 Zoll ge-
en haben. Unser Freund und Nach-
John Losch, von dieser Stadt,
uns nun ebenfalls eine Anzahl Kir-
n überreicht, und zwar von der nämli-
Sorte, welche wahrlich nicht leicht zu
rtreffen sind. Dieselbe sind aber an
öße denjenigen des Hrn. Kaufman so
ch, daß es wirklich für uns unmöglich
zu entscheiden, welche die größten ge-
en sind.

Noch mehr Veränderungen.

Der General-Postmeister der Verei-
ten Staaten hat die Postroute zwischen
entaun und Sumnytaun von einer
i-wöchentlichen zu einer zwei-wöchent-
en abgeändert.—Diese neue Einrich-
g nimmt ihren Anfang Morgen, den
ten Juni, nach welcher Zeit also der
nnerstags-Dienst unterlaßen werden
d.

Noch Eine.—Die Straßen-Postroute
schen hier und Philadelphia ist gleich-
ls aufgehoben, und an die Stelle der-
ben eine neue drei-wöchentliche Route
ischen Allentaun und Coopersburg er-
htet worden.

Und Noch Eine.—Die tägliche
stroute zwischen hier und Reading ist
nfalls suspendirt, and anstatt derselben
ichfalle eine drei-wöchentliche Route
n Allentaun nach Kutztaun etablirt wor-
.

Der 4te Juli in Allentaun.

Wie man aus unserer letzten Nummer
sehen haben wird, und ferner aus der
utigen Nummer ersieht, so sind die nö-
gen Anordnungen getroffen, den 4ten
li, den Jahrstag der Amerikanischen
abhängigkeit, auf eine mehr großarti-
Weise, als dies je allhier zuvor geschah,
Allentaun zu feiern.—Viele der An-
dnungen haben wir schon letzte Woche
gezeigt, und es freut uns nun hier mel-
n zu können, daß die Prozeßion gerade
s zu werden verspricht, wenn das Wet-
günstig sein sollte, wie man dieselbe
ünscht; indem eine schöne Anzahl frei-
llige Militärische Compagnien, alle
sere Feuerleute, die verschiedenen Ge-
llschaften dieser Stadt, so wie die Bür-
r überhaupt gefälligst eingewilligt ha-
n, sich derselben anzuschließen.—Nach
n letzten Zeitungen von Reading und
aston waren in jenen Städten noch kei-
besondere Anordnungen getroffen, die-
n Tag daselbst, im Allgemeinen, zu fei-
n, und dieser Umstand wird natürlich
el dazu beitragen, die Zahl der Theil-
hmer an unserm Festlichkeit um Vieles
vermehren. Die Anordnungs-Com-
ittee hat sich bemüht eine Uebereinkunft
it den Catasauqua und Fogelsville, mit
n Lecha Thal und den Ost-Pennsylva-
a Eisenbahn-Gesellschaften zu treffen,
onach die Paßagiere nach und von Al-
ntaun an jenem Tage für halb Preis
etragen werden sollen—und sollten die
Beamten dazu einwilligen, so wird spä-
rhin noch Nachricht hieroon gegeben
erden Ueberhaupt ist man unnachgie-
g bemüht, um Alle vollkommen zu be-
riedigen,—und daß es ein sehr froher
ag sein wird für Alle, die der Allentaun
eier des 4ten Juli beiwohnen werden,
aran zweifeln wir auch keinen Augen-
lick.

☞Später.—Es freut uns hier
och melden zu können, daß die Beamten
er Catasauqua und Fogelsville Riegel-
ahn gefälligst eingewilligt haben, an ge-
achtem Tage zwei Accommodations-Zü-
e in Verbindung mit der Lecha Thal Ei-
enbahn zu laufen, um somit Denjenigen
hrer Bahn entlang, eine volle Gelegen-
eit zu geben, dieser großen Feier beizu-
wohnen;—Und gleichfalls, daß die Beam-
en der Ost-Pennsylvania- und Lecha
Thal Eisenbahn am 4ten Juli Excur-
ions-Tickets ausgeben, und somit die
Fahrpreise nach und von Allentaun be-
eutend reduziren werden.

Die Lutherische Synode.

Die Lutherische Synode vom östlichen Theil von Pennsylvanien u. s. w., hielt etzte Woche ihre 112te Jahressitzung in der Stadt Libanon. Es sollen 112 Geistliche gegenwärtig gewesen sein. — Man sagt die Verhandlungen seien interessant gewesen. Wir werden später einen Auszug daraus in unserm Blatte folgen lassen.

☞Der Michigan Argus von 10. Juni schreibt: Das Obst hat in dieser Gegend gar nicht durch den Frost gelitten. Alle Gefahr ist jetzt vorüber und wir sehen mit Zuversicht einer überaus reichen Getreide- und Obsterndte entgegen.

Der kommende 4te Juli.

Versammlung der Anordnungs-Committee.

Die Anordnungs-Committee für die Feier des 4ten Juli hielt eine spezielle Versammlung am Dienstag Abend, den 21sten Dieses, in dem „Allenhause," um ihren Pflichten weiter nachzukommen.—Es wurde dabei auf Vorschlag

Beschloßen—Daß Col. George Beisel ersucht werde die Pflichten eines Haupt-Marschalls für jenen Tag zu übernehmen.

Beschloßen—Daß ihm die Anstellungen seiner Gehülfs-Marschälle selbst überlaßen werden.

Beschloßen—Daß eine Committee von 3 ernannt werde, um von dem Militär, den Feuerleuten und Gesellschaften die Kunde einzuziehen, in wie weit man sich entschloßen hat, sich der 4. Juli Parade anzuschließen, und daß die besagte Committee solche ihre Erfahrungen der Versammlung am nächsten Freitag Abend einzuberichten hat. — Der President ernannte die Herren W. H. Blumer, Peter Weikel und J. T. Burdge als die gedachte Committee.

Beschloßen—Daß die Herren T. Stattler, P. Weikel und W. H. Blumer eine Committee bilden sollen, um für die Feuerwerke zu sorgen.

Beschloßen—Daß die Herren Eph. Moß, J. T. Burdge und Samuel Colver eine Committee bilden, um für Martial-Musik zu sorgen und darnach zu sehen, daß alle Glocken der Stadt beim Anbruch des Tages geläutet werden.

Beschloßen—Daß die Herren Reuben Engelman, J. H. Busch und W. H. Blumer eine Committee bilden, um für eine Kanone, das Nothige dazu, so wie für Kanoniere zu sorgen.

Beschloßen—Daß alle Feld-Offiziere, in Uniform, so wie alle Freiwillige Compagnien dieser Brigade ernstlich und herzlich eingeladen sind, mit uns Antheil an den Feierlichkeiten dieses wichtigen Jahrstages zu nehmen.

Beschloßen—Daß die Committee sich nun vertage, um sich am Freitag Abend, an diesem Ort, wieder zu versammeln.

Wieder-Versammlung der Committee.

Die Anordnungs-Committee, für die Feier des 4ten Juli in der Stadt Allentaun, versammelte sich wieder, zufolge ihrer letzten Vertagung, am letzten Freitag Abend am „Allenhause", um mit den Vorbereitungen für gedachte große Festlichkeit voranzuschreiten—bei welcher Gelegenheit die Finanz-Committeen Berichte abstatteten, aus welchen es sich ergab, daß dieselben sehr liberale freiwillige Beiträge von unsern Mitbürgern erhalten haben, für den Endzweck diesen so unvergeßlichen Jahrstag auf eine angemeßene Weise zu feiern. Die Committee kann auch nicht umhin, unsern Bürgern für diese Liberalität, ihren ungeheuchelten Dank abzustatten. Die Finanz-Committeen sind beibehalten worden, und sind ersucht bei einer andern Versammlung heute (Mittwoch) Abend abermals Fortschritt zu berichten. Es wurde dann ferner

Beschloßen—Daß die Herren John G. Schimpf und Thomas Barber eine Committee bilden, um die Braßbande der ersten Ward dieser Stadt höflichst einzuladen, sich der großen Prozeßion anzuschließen.

Die Einladungs-Committee erstattete sodann Bericht, daß sie ihren Pflichten nachgekommen sei, und daß alle Freiwillige Compagnien, alle Feuer-Compagnien, mit ihren Apperaten eine schöne Anzahl Wohlthätigkeits-Gesellschaften und viele Bürger dieser Stadt eingewilligt hätten, sich der Prozeßion anzuschließen. Committee beibehalten.

Die Committee auf Martial Musik und das Läuten der Glocken erstattete einen theilweisen Bericht, und wurde beibehalten.

Die Committee in Bezug auf das Feuern der Kanone erstattete Bericht, daß sie ihren Pflichten nachgekommen sei, und wurde sodann entlaßen.

Die Committee bezüglich auf die Accommodationen auf den Riegelbahnen erstattete Bericht, daß die Beamten der Catasauqua und Fogelsville Riegelbahng efälligt eingewilligt haben, Paßagiere nach und von Allentaun durch zwei Accommodations-Züge auf ihrer Bahn zu befördern, und daß die Lecha Thal- und die Ost-Pennsylvania Eisenbahn Compagnie ebenfalls eingewilligt haben, an jenem Tage Excursions-Tickets zu verausgeben. Committee entlaßen.

Der Haupt-Marschall des Tages, Col. George Beisel, erstattete Bericht, daß er C. B. Haintz, William Yäger, Major Joshua Hanse und Thomas Mohr als Gehülfs-Marschälle ernannt habe.—Bericht angenommen.

Die Committee auf Feuerwerke erstattete Bericht, daß sie für ein herrliches Assortement von Feuerwerken nach Neuyork gesandt habe, und fühlt versichert daß daßelbe allgemeine Zufriedenheit geben wird.

Ein Bericht von der „Goodwill" Feuer-Compagnie wurde sodann abgestattet, in welchem die Committee die Kunde erhielt, daß gedachte Compagnie die Fogelsville Braßbande für jenen Tag engagirt habe. Es wurde dann noch ferner

Beschloßen—Daß die Herren Burdge und Moß, eine Committee bilden, um den Achtb. H. C. Longnecker, einzuladen um an jenem Tage die Unabhängigkeits-Erklärung zu verlesen—so wie auch R. E. Wright, Esq., höflichst zu ersuchen, eine Oration an dem Courthause vor der ganzen Gesellschaft zu halten.

Beschloßen—Daß sich diese Committee nun vertage, und zwar um sich heute Abend (Mittwoch) um 8 Uhr, an dem „Allenhause" wieder zu versammeln.

Beschloßen — Das obige Verhandlungen in allen Zeitungen in dieser Stadt bekannt gemacht werden sollen.

(Unterzeichnet von den Beamten.)

Militärische Wahlen.

Bei der am letzten Samstag in der Armory der „Allen Reifels," in der Stadt Allentaun, abgehaltenen Wahl, für Offiziere des neuen Infanterie Regiments, der 2ten Brigade, 7ten Division, P. M., sind folgende Herren erwählt worden, nämlich:

Colonel—W. H. R. Hangen.

Lieut. Colonel — T. F. Baumgardner.

Regiment-Major—Thos. Steckel.

Bei der Wahl die zur nämlichen Zeit und am nämlichen Ort, für einen Major des ersten Batallions des ersten Infanterie Regiments, gehalten wurde, ist Herr Edwin G. Minnich, zu jener Stelle erwählt worden.

Bei der am nämlichen Tag, am Hause von Jacob Zimmerman, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, gehaltenen Wahl, für einen Major des 2ten Batallions, des neuen Infanterie Regiments, wurde Capt. Peter Lentz zur besagten Offizier-Stelle erwählt.

Bei der am 18ten Juni an Schäfer's Gasthause, bei der Coopersburg Station, durch die Waschington Guarden gehaltenen Wahl, für einen Capitain—(die Herren Hartzell und Butterweck hatten nämlich bei der letzten Wahl eine gleiche Stimmenzahl erhalten)—ist nun Henry Hartzell zu jenem Offizier-Amte erwählt worden.

Plötzlicher Tod.

In der Nacht vom letzten Samstag auf den Sonntag fiel ein Irländer, Namens Barney Reiley, aus einem Fenster des dritten Stockwerks, in dem Gasthause des Hrn. Preston Brock, in dem 1sten Ward dieser Stadt, auf die Erde herab, wobei er das Genück brach, und folglich augenblicklich sein Leben einbüßte. Er war so weit man weis ledigen Standes, war etwa 35 Jahren alt, soll nüchtern, und wie man glaubt in einem Nacht-wandelnden Zustande gewesen sein, als er aus dem Fenster fiel.

Wieder ein großer Tag für Allentaun.

Nach einer Uebereinkunft der Gesellschaften der „Goodfellows" verschiedener Städten, wird, wie wir vernehmen, ein große Parade veranstaltet, welche am 21sten Juli in dieser Stadt stattfinden soll. Die Mitglieder der Großloge von Philadelphia werden bei dieser Gelegenheit gegenwärtig sein.

Literarische Nachricht.

The Scientific American. — Die Herausgeber dieses weitverbreiteten und beliebten illustrirten wöchentlichen Journals für Handwerk und Wissenschaft zeigen an, daß sie dasselbe mit dem 1. Juli vergrößern und in anderer Weise bedeutend verbessern wollen, das Journal wird dann 16 Seiten enthalten statt wie jetzt 8, wodurch dasselbe zum größten und billigsten wissenschaftlichen Journal in der Welt gemacht wird. Es ist das einzige Blatt von seiner Art, welches in diesem Lande jemals Erfolg hatte, und behauptet ein Charakter für Authorität in allen Arten von Handwerken, Wissenschaften und Künsten, welche von keinem andern Journale in diesem Lande oder Europa übertroffen wird. Obgleich die Herausgeber durch diese Vergrößerung eine Mehrausgabe von $8,000 jährlich haben werden, so wollen sie doch den Preis der Zeitung nicht erhöhen, sie verlassen sich vielmehr auf ihre Freunde, daß sie für diese erhöhten Kosten durch eine verhältnißmäßige Vermehrung der Unterschreiber entschädigt werden.—Preis $2 per Jahr oder 10 Exemplare für $15. Probe Nummern der Zeitung mit einem Pamphlet zum Unterricht für Erfinder, wird gratis zugesandt per Post auf Anspruch an die Herausgeber.

Munn und Co.
No. 37 Park Row, New-York.

Ein muthiger und gefährlicher Sprung.

Gestern vor 14 Tagen ereignete sich bei dem Bau der neuen Kirche in Flatland ein Unglück, bei welchem ein junger Mann, Namens William Himmelwright, auf höchst wunderbare Weise mit dem Leben davon kam. Man war nämlich mit dem Aufmauren des Giebelendes beschäftigt und hatte das Gerüst in der Inseite des Gebäudes, als ein Handlanger mit seinen Backsteinen stolperte und so heftig auf den am äußersten Ende des Gerüstes stehenden jungen Himmelwright stieß, daß dieser unfehbar durch das Gebälk gestürzt und auf den unteren Schutthaufen von Holz und Steinen einen jammervollen Tod gefunden haben würde, wenn er nicht Geistesgegenwart genug beseßen hätte im Moment der drohenden Gefahr einen beherzten Sprung über die Mauer in den Kirchhof zu nehmen (eine Höhe von 50 Fuß), wo er zwischen zwei dicht neben einander aufrecht stehenden Leichensteinen auf den Boden kam. Die ungeheuere Erschütterung hatte ihn gänzlich sprach- und kraftlos gemacht und man mußte ihn zu Hause tragen, wo er nach dreitagiger ärztlicher Behandlung seine Sprache erst wieder bekam und sich nach den letzten Nachrichten auch allmählig von den Folgen der inneren Erschütterung erholt, so daß er nach der Meinung des Arztes außer Lebensgefahr ist, wenn keine innerliche Entzündung mehr eintritt, was in solchen Fällen das Gefährlichste sein soll.

(Quak. Preße.

Beinahe zu alt zum Heirathen.

Hr. Wheeler Green, von Aschley Falls, Maß., der das reife Alter von 100 Jahren erreicht hat heirathete neulich ein Fräulein Schemmerhorn Norfalk, die sich auch in dem mannbaren Alter von 80 Jahren befindet.

Die Spekulanten und das Volk.

In Westpennsylvanien, wo die Erndte im Allgemeinen nur eine mittlere, theilweise schlechte sein wird, wurde die Besorgniß der Bevölkerung von eintretendem Mangel noch vermehrt durch den Eintritt des letzten Frostes und durch die Kunde, daß auch hier die Spekulanten, wie überall, sofort nach dem Frost aufkauften, was nur zu haben war, um es auszuführen und damit ungeheure Preise zu erzielen. Von Greene Caunty, an der südwestlichen Spitze Pennsylvaniens, meldet der Waynesburg Messenger über die Scenen, welche dort derartige Vorgänge veranlaßten, das Folgende:

„John Patterson hat eine Quantität Weizen auf Spekulation gekauft, und hatte in der Mühle von Ruß an der Grenze von Waschington Caunty etwa 80 Barrels Mehl. Als der Frost eintrat, war nur wenig alter Weizen oder altes Mehl in jener Gegend, und Patterson verlangte $15 für das Seinige. Am vorigen Freitag ging am hellen Tag ein Zug von 50 Personen und 20 Fuhrwerken nach der Mühle, nahm Patterson's Mehl, ließ dafür in Zahlung für das Barrel je $8 zurück, lud es auf und vertheilte es unter Die, welche es am meisten bedurften. Einige der angesehensten Bürger jener Gegend waren dabei betheiligt, und die öffentliche Stimme billigt den Akt, weil das Mehl thatsächlich nöthig gewesen, um die Hungersnoth abzuwenden, und weil es nach Wheeling, Va., fortgeschafft werden sollte, wohin Patterson gegangen war, um es zu verkaufen. Ueber eine Quantität Weizen auf einem andern Platz und demselben Mann gehörig, wurde an demselben Tag in gleicher Weise verfügt."

Staatssekretär Caß und die Adoptivbürger.

Der alte Staatssekretär Caß hat sich neuerdings, durch eine Anfrage des Redakteurs des „Cincinnati Volksfreunds" veranlaßt gesehen, seine Ansicht über die Rechte der Adoptivbürger räher zu definiren. Die demokratische New York Staats-Zeitung fällt über diesen zweiten Brief des Hrn. Caß folgendes ungünstige Urtheil:

„Als Staatssekretär Caß in seinem Briefe an Felix Leclerc die französischen Einwanderer davon unterrichtete, daß ihre Naturalisation sie in Frankreich nicht von der Militärpflicht dispensire, ließ diese Mahnung noch die Deutung zu, daß unsere Administration die Forderung der französischen Regierung als Thatsache mittheile und naturalisirte Franzosen vor den Folgen einer freiwilligen Rückkehr in ihr altes Vaterland warne, ohne die Berechtigung Frankreichs, „nordamerikanische Adotipbürger" in die Armee zu enroliren, anzuerkennen. In einem gestern veröffentlichten Privatbriefe des Staatssekretärs wird dieser Deutung widersprochen; es wird darin gesagt, daß der Adoptivbürger, wenn er freiwillig in sein Geburtsland zurück kehrt, „keiner Verpflichtung oder Strafbestimmung unterliege, mit Ausnahme derjenigen, welchen er zur Zeit seiner Auswanderung unterworfen war." Hiermit ist den europäischen Regierungen das Recht zugestanden, einen nordamerikanischen Adoptivbürger wieder als Unterthanen zu behandeln, wenn er „noch Verpflichtungen zu erfüllen hat."

Nach des Herrn Caß Ansichten kann daher Jemand gleichzeitig Vereinigten Staaten-Bürger und königlich preußischer Unterthan sein!—Hat man je einen solchen Unsinn gehört?!

Furchtbare Scene in einer Schule.

Am vorletzten Freitage fiel in der Mädchenschule des ersten Distriktes, in Philadelphia, durch das Erscheinen eines tollen Hundes eine aufregende Scene vor. Die größte Bestürzung bemächtigte sich der Kinder. Hr. Thompson, Prinzipal des Knaben-Departements, hielt mit viel Geistesgegenwart einige große Knaben zurück, die sich muthig erboten, den tollen Hund anzugreifen, indem er fürchtete, daß einer derselben gebissen werden möchte, und übernahm dann selbst das gefährliche Geschäft, den Hund aus dem Zimmer zu werfen, was ihm auch glücklich gelang, ohne verletzt zu werden. Der Hund krepirte bald darauf unter furchtbaren Krämpfen.

Ein Meteor.

In Oswego Caunty, New-York, fiel in der vorigen Woche ein meteorischer Körper zur Erde nieder, welcher, wie eine dortige Zeitung sagt, beinahe einen halben Acker Grund bedeckte. Die Erde wurde auf eine entsetzliche Weise aufgewühlt. Die gefallene Maße besteht aus Steinen, Löschkohlen und Asche, und ist von einer sehr unregelmäßigen Gestalt.—Es ist dieses eine seltene Erscheinung.—In heißen Ländern sind solche Erscheinungen sehr häufig.

Im Gefängniß erhängt.

Am Mittwoch Nachmittag beging ein Deutscher, Namens George Leiß, im Berks Caunty Gefängniß Selbstmord, indem er sich in seiner Zelle No. 38 erhängte.—Coroner Fox hielt eine Leichenschau und die Jury gab ein den Umständen gemäßes Verdikt. Leiß wohnte unweit Reading und war in das Gefängniß gesetzt worden, weil er den Achtb. J. Pringle Jones bedrohte.

☞In Philadelphia wurde in der vorletzten Montag Nacht, ein weißes Frauenszimmer, Namens Ellen Winters, von einem farbigen Manne, Namens John Hall, mit einem Stück Holz erschlagen. Hall wurde arretirt. Beide wohnten in der Bedfordstraße und gehörten zu der verworfendsten Klasse der Bevolkerung.

☞Man gebe einem Menschen Verstand und Reichthum und er ist ein Konig; man gebe ihm Verstand ohne Reichthum und er ist ein Sklave; man gebe ihm Reichthum ohne Verstand und er ist ein Narr.—Sehr wahr.

New-York, 11. Juni. Bei dem gestern abgehaltenen Wettrennen zwischen Tar River und Bill Cheatam, hat der Erstere den Preis von $5,000 in zwei heftigen Rennen, jedes von drei Meilen in 6 Min. 12 Sek. und 6 Min. 17 S., gewonnen.

Nachschrift.

Spätere Nachrichten vom Kriegsschauplatze.

Soeben am Schluße unseres Blattes erhielten wir noch die Nachricht, daß das Dampfschiff „Bremen" mit drei Tagen späteren Nachrichten vom Kriegsschauplatze eingetroffen sei.

Das Neueste vom Kriegsschauplatz lautet dahin daß die Oestreicher im Rückzuge begriffen gewesen, und daß sie Pavia, Picacenza, Lodi, Bologna, und Ferrara geräumt, und daß die Franzosen ohne ein Treffen den Adda Fluß überschritten hätten.

Bei der Räumung obengenannter Städten sollen die Oestreicher Kanonen, Munition und Provisionen zurückgelaßen haben—auch haben sie die Befestigungen von Piacenza in die Luft gesprengt.

Gen. Garibaldi hat Bergamo besetzt und eine östreichische Abtheilung von 15,00 Mann geschlagen, welche von Brescia gegen ihn anrückte.

Uebrigens schließen diese Nachrichten nichts von besonderer Wichtigkeit in sich.

Großes Feuer in Milwankie.

Milwankie, 22. Juni. Heute brach in dem Young'schen Square Feuer aus, das sehr schnell um sich griff und einen Schaden von fast $100,000 anrichtete.

☞Ein Witzling sagte von einem Kaufmann, dessen Geschäft schlecht ging: "Dem können zwei Menschen helfen, nämlich ein Jäger und ein Schuster; der erste mit einem Vorschuß, der zweite mit einem Absatz."

☞Zu Keokuk, Iowa, wurde neulich das Gefängniß von einem Mob aufgebrochen, und alle Verbrecher in demselben in Freiheit gesetzt.

☞In Corvallis, Oregon, haben sich während des letzten Winters 3 Weiße mit Indianerinnen gesetzlich verheirathet.

☞Wir erhielten soeben No. 12 von Gerhard's deutsch-amerikanischer Gewerbezeitung, mit welcher das erste Halbjahr dieses eben so nützlichen als äußerst wohlfeilen Blattes schließt. (Nur $1.70 für's ganze Jahr.)—Mit dem 1. Juli fängt das zweite Halbjahr an, und Gewerbetreibende, denen daran liegt nicht stehen zu bleiben, sondern in Kenntnissen und Erwerb vorwärts zu schreiten, dürfen nicht unterlassen, die Gewerbezeitung zu bestellen. Allerdings giebt es Viele die nicht vorwärts wollen und für diese ist allerdings die Gewerbezeitung wie jede nützliche Schrift ein todtes Wort. Aber die, die vorwärts wollen, gleichviel welchem Fache sie angehören, finden darin eine reiche Quelle des Wissens und der Erfahrung und eine Zusammenstellung alles deßen, was in gewerblicher Beziehung Neues auftaucht. Die ersten zwölf Nummern enthalten ca. 400 verschiedene Artikel, illustirt durch circa 120 Abbildungen. Man bestellt die Gewerbezeitung entweder bei dem Ortsagenten oder bei dem Verleger derselben Hrn. Frdr. Gerhard, Post-Box 4001, N. York.

Am letzten Donnerstag, in der St. Matthews Kirche, in Philadelphia, durch den Ehrw. Hrn. Hutter, Herr A. Harry Fuller, mit Miß Maria A. Salliday, beide von besagter City.

Der schöne Junimond, er trägt
Der Liebe süße Rosen,
Und hat man sie nur zart gepflegt
Mit Kissen und mit Kosen,
So bindet sie die Herzen fest
Am Hochzeittag durch's Leben,
Wie uns dies Paar jetzt sehen läßt,
Das Herz um Herz gegeben.
So nehmt nun meinen Glückwunsch hin,
Stets mögen Glück und Segen,
Wo ihr auch weilet mit euch ziehn,
Ihr niemals Sorgen hegen
Und noch nach langen Jahren mag
Die Lieb so schön noch blühen,
Als heut an eurem Hochzeittag
Euch eure Herzen glühen.

Am 21sten Juni in dieser Stadt, die Wittwe Maria Margaretha Thomas, im Alter von 65 Jahren, 7 Monaten und 12 Tagen.

Am 14ten dieses Monats, in Seneca Caunty, Ohio, Herr John Schwander, ehedem von diesem Caunty, im 83sten Lebensjahre.

Am 23sten Juni, in Zionsville, Lecha Caunty, am Blauhusten und Typhusfieber, Laura Elisabeth, Töchterchen von Charles W. und Susanna Wieand, alt 2 Jahre, 4 Monate und 6 Tage. Bei der Beerdigung der Ueberreste derselben am letzten Sonntag Nachmittag, hielt der Ehrw. A. J. G. Dubs eine wohlgelungene und trostreiche Leichenrede, über 2. Sam. 12, 23.

Es ruft der Herr die Kindlein ab,
Zu einem beßr'ren Sein,
Wo sie befreit von Tod und Grab
Zur ew'gen Freud' geh'n ein.
Dort werden sie sein Angesicht.
In ew'ger Klarheit seh'n,
Umgeben von des Himmels Licht,
Und vor dem Throne stehn.
Sie ernten nun die Seligkeit
Und eine goldne Kron,
Nach wen'gen Tagen—ew'ge Freud,
Das ist ihr Gnadenlohn.
So stellet nun das Weinen ein
Und danket Gott mit Freud',
Daß er dies Kind in Unschuld rein,
Rief in die Ewigkeit.

Marktberichte.

Preise in Allentaun am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	$5 75	Butter (Pfund)	14
Waizen (Buschel)	1 70	Unschlitt	10
Roggen	1 00	Schmalz	12
Welschkorn	90	Wachs	25
Hafer	50	Schinkenfleisch	12
Buchwaizen	50	Seitenstücke	10
Flachssaamen	1 37	Aep.-Whiskey (Gal)	28
Kleesaamen	5 50	Roggen-Whiskey	26
Timothysaamen	2 00	Hickory-Holz (Klaft.)	4 50
Grundbeeren	50	Eichen-Holz	3 25
Salz	50	Steinkohlen (Tonne)	3 00
Eier (Dutzend)	14	Gyps	4 00

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf dem Platze selbst, Dienstags den 26sten Juli, um ein Uhr Nachmittags, folgendes Eigenthum, nämlich:

No. 1.—Ein gewisser Strich Land, gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von George Kemmerer, Ephraim Mickley, Peter Mickley und J. Schwartz; enthaltend 34 Acker und 59 Ruthen, genaues Maas. Die Verbeßerungen darauf sind

Ein geräumiges zweistöckigtes steinernes Wohnhaus, mit einer angebauten Küche, ein großes Waschhaus, nahe dem Wohnhause, eine große steinerne Schweizer-Scheuer, Schweine-Stall, und andere Außengebäude. Es befindet sich ebenfalls ein vortrefflicher Obstgarten auf dem Eigenthum, und eine große Verschiedenheit anderer Obstbäume, Trauben, u. s. w. Ein niefehlender Waßerstrom fließt gleichfalls durch diesen Landstrich, und zwar nahe an dem Wohnhause vorbei. Das Land ist in einem vortrefflichen Cultur-Zustande, ist in kleine Felder eingetheilt, und ist unter guten Fensen. Dieses Eigenthum liegt in dem angenehmsten Theil des Taunschips, etwa 4 Meilen von Allentaun, 1 Meile von Catasauqua und 1 Meile von Heckendaqua, und es befindet sich auch ein herrlicher Kalksteinbruch darauf.

No. 2.—Ein gewisser Strich Land, gränzend an Land von Ely Hoffman, Peter Mickley, John Erdman, T. Biery, John Scheirer, George Kemmerer und an die Catasauqua und Fogelsville Eisenbahn; enthaltend 72 Acker und 100 Ruthen, genaues Maas. Dieser Landstrich liegt nur eine kurze Strecke von No. 1, ist in einem hohen Stande der Cultur, und ist durch gute Fensen in kleine Felder eingetheilt.

No. 3.—Die ungetheilte Hälfte eines Strichs Holzlandes, gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von John Groß, Jonas Geary, Daniel Groß, Wittwe Gangewere, und Reuben Gackenbach, enthaltend 9 Acker, genaues Maas.

Es ist dies das hinterlassene liegende Eigenthum des verstorbenen Salomon Kemmerer, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Mary Kemmerer, Adm'trix.
Reuben Gackenbach, Agent.

Durch die Court
Boas Hausman, Schreiber.

Zur nämlichen Zeit und am nämlichen Ort,

soll auch noch folgendes persönliche Eigenthum öffentlich verkauft werden nämlich:

Etwa 4 Klafter Kalksteine, ein Welschkorn-Schäler so gut als neu, 3 eiserne Keßel, ein kupferner Keßel, ein Fleisch-Zuber, eine Lot altes Eisen, und andere Artikel zu weitläufig zu melden, so wie auch ein Stock-Antheil der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft.

Reuben Gackenbach, Agent für
Mary Kemmerer, Adm'trix
Juni 29. 1859 nqbV

Gesellschafts-Verbindung.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie mit einander in Gesellschaft getreten sind, in der Absicht künftighin, unter der Firma von Schlauch und Dannehauer, das Trocken-Waaren Geschäft, nach dem Bargeld-Grundsatz, auf eine großartige Weise zu betreiben, und zwar am nord-östlichen Ecke der Hamilton und Achten Straße, oder an Schlauch's altem Standplatze—allwo sie das geehrte Publikum einladen vorzusprechen, in dem vollen Bewußtsein, daß sie in Hinsicht guter und schöner Waaren, äußerst billigen Preißen so wie pünktlicher Bedienung alle vollkommen zu befriedigen im Stande sind. Man rufe an und überzeuge sich selbst von dieser Wahrheit.

Solche die noch in den Rechnungs-Bücher des Daniel J. Schlauch schuldig sind, werden zufolge dieses Geschäfts-Wechsels benachrichtigt, daß sie innerhalb 2 Monaten abzubezahlen haben, innerhalb welchem Zeitraum die Bücher am alten Standplatze verbleiben, aber nachher den Händen eines Friedensrichters übergeben werden.

Daniel J. Schlauch,
Charles W. Dannehauer.
Juni 29. nqbv

H. M. Warren u. Co's

Verbeßerte Feuer- und Waßer-Feste Felt- und Cement-Dächer.

Der Unterzeichnete ist bereit allen Ansprechenden, auf kurze Anzeige, und zur vollen Zufriedenheit zu dienen. Der Artikel ist an sehr vielen Gebäuden in Lecha und den angränzenden Caunties benutzt worden, und hat allgemeine Befriedigung gegeben. Nachweisungen können eingesehen werden, wenn man anruft bei

Wm. H. Clewell, Agent,
für Lecha Caunty.
Allentaun, Juni 29, 1859. *3M

17 Schullehrer verlangt.

Applikationen werden durch das Schulboard der Stadt Allentaun, für 12 weibliche und 5 männliche Schullehrer-Stellen in den öffentlichen Schulen des besagten Distrikts angenommen.—Die Applikanten werden examinirt in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, Pa., durch den Caunty-Superintendent, am 20sten Juli nächstens—beginnend um 9 Uhr des Morgens.—Die Schulen sollen am 1sten September ihren Anfang nehmen und sollen 10 Monaten offen gehalten werden.

H. J. Säger, Sec.
Juni 29. nq3m

Militärische Wahl.

Die verschiedenen Regiment-Batallion und Compagnie-Offiziere, umfassend die 7te Division der 2ten Brigade P. M., versammeln sich am Courthause in Allentaun, auf den 4ten Juli nächstens, zwischen den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags, um einen Major-General für besagte Division zu erwählen.

T. H. Good, Brig. Insp.
Allentaun, Juni 29, 1859. nq1m

Nachricht.

Die Beamten der Catasauqua und Fogelsville Riegelbahn,

geben hierdurch Nachricht, daß sie am kommenden 4ten Juli, auf zwei Accomodations-Zügen Paßagiere nach und von Allentaun befördern werden, und daß diese Züge bei Catasauqua eintreffen und wieder verlaßen, so wie sich die Paßagier-Züge auf der Lecha Thal Eisenbahn auf und ab bewegen.

Die Verwalter.
Juni 29 1m

Ein Neuer Stohr,

Und herrliche neue Gueter,

Frau Stopp und Comp's.

Milliner-Etablisement und Fäncy Stohr, No. 13, West-Hamilton Straße, gegenüber der Odd-Fellow-Halle in Allentaun, wurde am Samstag den 11ten Juni, 1859 eröffnet, mit

Einem ganz neuen Assortement von eleganten Bonnets und Fäncy Milliner-Güter,

von allen Arten, nämlich Bänder, Blumen und Läces, seidene und Linen Thread-Läces, Embroideries, Kid Handschuhe und Mitts, von den allerbesten Qualitäten Maltese Läces, und French gearbeitete Collars.

Gleichfalls: Dreßgüter von allen Sorten, als Seiden, Challies, Challie Bereges, Grenadine, Ducals, Frensch Lawns, in Robe oder Plain Dreßpatterns.

Desgleichen — Französische Läces und Chantilla Veils, Damen Dreß-Kappen, Kopf-Dreßes, so wie Kinderhüte und Fläts von allen Sorten.

Und kurz, wir gedenken alle Arten von Lädies Dreßgüter u. Trimmings zu halten. Seid so gut und gibt uns einen Anspruch, indem wir versichert fühlen, daß wir alle hinsichtlich der Styls und Qualitäten befriedigen können—denn wir verkaufen unsere Güter an den allerniedersten Bargeld-Preißen.

N. B.—Land-Milliners werden an den City-Preißen mit Güter besorgt.

Wir statten den Lädies unsern Dank ab, für die liberale Kundschaft, an dem Tage der Eröffnung.

Frau Stopp und Comp.
No. 13 West Hamilton Straße, Allentaun.
Juni 15. nqbV

Soeben Publizirt:

Eine neue Methode für das Piano Forte, durch Charles Grobe.

Der Nett Preis ist $2.50, und in Tuch gebunden $3.00.

Ein gutes Instruktions-Buch für das Piano, wurde in der That schon lange gewünscht, und Herr Grobe hat diesem Verlangen nun endlich gewillfahrt, indem er ein Werk herausgegeben hat, welches volle Zufriedenheit gibt, und zugleich unübertrefflich ist. Daßelbe wird sich ohne Zweifel als eines der allerbesten Instruktions-Bücher für das Piano ausweisen.

Bedenkt man die Fähigkeiten des Autors, die allgemein bekannt sind, als Lehrer dieses Zweiges, dem er sich so zu sagen Zeitlebens gewidmet hat, so kann man versichert fühlen, daß diese Publikation eine herrliche ist, für das Piano.

Man kann das Werk ohne Bedenken den Lehrer und Zöglingen anempfehlen, als eine Publikation welche allen andern vorzuziehen ist.

Der Plan dieses Werkes ist etwa der nämliche, wie der in Oldendorff's Werken um Sprachen zu erlennen. Daßelbe beginnt auf die einfachste Weise—der Fortschritt ist nicht zu schnell, aber sicher, und daher dem Zögling am Werthvollsten.

Diese Methode gibt dem Lehrer unwidersprechlich ein Werk in die Hand, nach welcher eine Kenntniß in der Kunst des Pianospielens mit nur leichter Mühe erlangt werden kann, und zwar noch dazu in einer weit kürzeren Zeit, als nach den bisherigen Werken und Gebräuchen.

Dieses Werk enthält 10 engravirte Figuren, die eine den Autor vorstellend, und die andern zeigen den Zöglingen die Positionen der Händen und Finger bei dem Spielen.

Die typographische Arbeit und das Aussehen des Werkes ist noch nie in diesem noch in irgend einem andern Lande geboten worden.

Copien werden durch die Post, portofrei, nach dem Empfang der obigen Preißen, an Solche gesandt, die dieselbe wünschen.

Lee und Walker,
Herausgeber, No. 722, Chesnut Str. Philadelphia.

Blumen! Blumen!

Der Unterzeichnete hat die Einrichtung getroffen, an No. 62 Ost-Hamilton Straße, Allentown, stets zum Verkauf zu halten, ein großes Assortement von

Blumen, Vegetabilien und Obst,

direkt von den größern Städten. Er nimmt ebenfalls Bestellungen an für alle Arten von Obstbäumen, von den Penn Baumschulen, die im kommenden Spätjahr geliefert werden und zwar an niedrigeren Preisen als bisher für solche bezahlt wurden.

W. W. Hamersly, Agent.
Juni 22. *3m

Nachricht

wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Peter Egner, letzthin von Ober-Saucana Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, werden hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen Richtigkeit zu machen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

David Egner, Adm'or
Juni 15. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John George Guth, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

William Worman, Adm'or.
Allentaun, Juni 8, 1859. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Bücher der Firma von Neligh, Breinig und Neligh, jetzt noch in den Händen des Unterzeichneten sind, und daß dieselbe aber in die Kürze den Händen eines Friedenrichters zum Eintreiben übergeben werden sollen.—Wer daher noch abzubezahlen wünscht, ehe dies geschieht, der beliebe unverzüglich anzurufen bei

J. Isaac Breinig.
Juni 22. nq3m

Papier! Papier!

Alle Arten Brief-, Commercial-, Note-, Cap-Pack- und Fenster-Papier, soeben erhalten und gar billig zu verkaufen im Buchstohr von

Keck, Guth u. Helfrich.